

Wasser

Hallo liebe Mitglieder,

heute Vormittag war ich mit dem Trecker unterwegs, dem ohne Kabine, liebevoll auch Cabrio genannt. Wir waren am Neuen Land, dem entlegensten Ackerstück. Dort erwischte uns ein kräftiger Schauer. Trecker und ich waren durch nass, ich bis auf die Haut. Ist das nicht toll? Es funktioniert noch! Nach den vielen schönen, trockenen Wochen voller Sonnenschein konnte man schon so seine Zweifel haben... Das mit dem Wasser ist ja so eine Sache. Auch wenn wir nicht maximale Mengen beregnen müssen, weil unser Gemüse, Solawi sei dank, nicht maximal schnell wachsen muss, wollen die Pflänzchen nach dem Pflanzen doch Wasser haben. Zumindest bis sie richtig angekommen und angewurzelt sind ist das lebensnotwendig. Und wenn es so trocken ist wie in den letzten Wochen möchte auch die Möhren- und Rote Bete-Aussaat beregnet werden - nicht vorzustellen, dass die tapferen Samen ein Würzelchen schieben und dann einfach vertrocknen... Im letzten Jahr war das ja sehr anders und so sind wir auf die Idee gekommen, den Lagerkohl auf den Bullenkamp, einen schönen Acker etwas außerhalb, zu planen. Tollkühn aus heutiger Perspektive, denn dort gibt es kein Wasser. Der Kürbis wächst jetzt tatsächlich dort, der kommt auch mit weniger Wasser klar, das bringen wir ihm dann im Tank mit dem Trecker vorbei. Aber Kohl?!



Zum Spaß baue ich nebenbei eine bunte Bohnenmischung an. Bohnenkerne in allen Farben!!



Nach dem gelungenen Jungpflanzenmarkt haben Iris und ich uns ein wundervolles Wochenende lang auf Helgoland die Seeluft um die Nase wehen lassen! Daher gibts die Woche keine Gärtnerhof-Fotos...

Kurz vor der Pflanzung haben wir alle Pläne über den Haufen geworfen, rasch noch Beete vorbereitet und nun steht der Kohl am Waldstück, ist beregnet, erst mit dem Kreisregner und dann aus den Wolken und sieht glücklich aus.

Und wir Gärtner sind sehr viel entspannter. Nach dem Regen sowieso. Und auch schon vorher, weil wir wussten, wir können gießen wenn der Kohl es braucht. Und gegossen haben wir. Allen voran Florian, dicht gefolgt von Vivien, die viele Stunden unterwegs waren, mit der Beregnungstrommel gekämpft haben, Rohre und Regner geschleppt und umgelegt haben, bis alle Flächen versorgt waren und dann gleich auf zur nächsten Runde...

Jetzt kehrt erst einmal Ruhe ein. Der Regen kann es einfach doch noch besser. Die ganze Natur atmet auf, was für ein Segen... Bestimmt wächst das Gemüse jetzt wie verrückt.

Und ich sitze hier und schreibe an euch, die Klamotten sind fast schon wieder getrocknet.

Ihr bekommt diese Woche (ganzer Ernteanteil)

Möhren

Salat

Kohlrabi

Fenchel

Pastinaken

Blumenkohl (für einige Depots)

Feuchtfrohliche Grüße von Vera und dem Gärtnerteam